

Stuttgart, 08.01.2024

Straßenbenennungen

Beschlussvorlage

Vorlage an	zur	Sitzungsart	Sitzungstermin
Verwaltungsausschuss	Beschlussfassung	öffentlich	31.01.2024

Beschlussantrag

Den in der Begründung aufgeführten Namen für Verkehrsflächen wird zugestimmt.

Kurzfassung der Begründung

Zur Orientierung der Verkehrsteilnehmenden sind Straßenbezeichnungen erforderlich. In diesem Fall sollen die Namensgebungen gleichzeitig dazu dienen, zwei Stuttgarter Partnerstädte angemessen im Stadtplan zu verankern.

Finanzielle Auswirkungen

-

Mitzeichnung der beteiligten Stellen:

-

Vorliegende Anfragen/Anträge:

-

Erledigte Anfragen/Anträge:

-

Dr. Fabian Mayer
Erster Bürgermeister

Anlagen
Lageplan

Stuttgart-Mitte

Lfd. Nr.	Bisherige Straßenbezeichnung (Farbe im Lageplan)	Straßenbeschrieb A = Anfang E = Ende	Neue Straßenbezeichnung
1	Ohne Bezeichnung (rot)	Platz zwischen Konrad-Adenauer-Str. 3 und Oberer Schlossgarten 6	Straßburger Platz

Die Landeshauptstadt Stuttgart hat bereits vor einiger Zeit den bisherigen Straßburger Platz hinter dem Bonatzbau am Hauptbahnhof in Manfred-Rommel-Platz umbenannt. Seither wurde nach einer Möglichkeit gesucht, die Partnerstadt Straßburg an einer anderen Stelle im Stadtplan angemessen zu verankern. Das Amt für Stadtplanung und Wohnen hat nun vorgeschlagen, die Fläche zwischen Opernhaus und Landtag als Straßburger Platz zu benennen.

Die Fläche befindet sich im Eigentum des Landes Baden-Württemberg, das dem Benennungsvorhaben zugestimmt hat. Eine Adressenänderung für angrenzende Gebäude hat die Namensgebung nicht zur Folge. Dennoch wurden die Anlieger der Fläche, Staatstheater und Landtag, über die Benennungspläne informiert. Von beiden kam eine positive Rückmeldung.

Der Bezirksbeirat Mitte hat am 18. September 2023 der Namensgebung mehrheitlich zugestimmt.

Stuttgart-Bad Cannstatt

Lfd. Nr.	Bisherige Straßenbezeichnung (Farbe im Lageplan)	Straßenbeschrieb A = Anfang E = Ende	Neue Straßenbezeichnung
2	Teilfläche Flurstück 2997/4 (rot)	Platz zwischen dem Liselotte-Bühler-Weg, dem Frida-von-Kronoff-Weg und der Hanna-Henning-Straße	St.-Helens-Platz

Die Abteilung Außenbeziehungen (L/OB-Int) hat vorgeschlagen, einen Platz auf dem Gelände des ehemaligen Cannstatter Güterbahnhofs im Bereich des Bebauungsplans „Am Zollamt, Bad Cannstatt (Ca 283/5)“ nach der Stuttgarter Partnerstadt St. Helens zu benennen. Anlass war das 75jährige Jubiläum der bestehenden Städtepartnerschaft, das im September 2023 in Stuttgart gefeiert wurde.

Der Platz ist eine Teilfläche des Flurstücks 2997/4 (Gemarkung Cannstatt), das sich im Eigentum der Landeshauptstadt Stuttgart befindet. Adressenänderungen hat die Benennung des Platzes nicht zur Folge.

Der Bezirksbeirat Bad Cannstatt hat der Namensgebung am 22.11.2023 einstimmig zugestimmt.